

Niederschrift  
der 01. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 17.09.2014  
Beginn: 15:00 Uhr  
Ende 15:35 Uhr  
Raum: Heilgeiststr. 63, Beratungsraum 103 Hansestadt Stralsund

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Frau Susanne Lewing

Mitglieder

Herr Manfred Butter ab 15:05 Uhr  
Frau Kerstin Chill  
Frau Brigitte Kraska-Röll  
Herr André Meißner  
Herr Niklas Rickmann  
Herr Friedrich Smyra  
Herr Lothar Franzke  
Frau Maria Quintana Schmidt Präsidium 2. Stellv. des Präsidenten

Protokollführer

Frau Marianne Ehrke

Verwaltung

Herr Thorsten Bents Leiter Rechnungsprüfungsamt  
Frau Liane Riedel Rechnungsprüferin  
Herr Dieter Sachon Rechnungsprüfer  
Herr Hartmut Tramp Rechnungsprüfer

**Tagesordnung:**

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Wahlen
  - 2.1 Wahl der Vorsitzenden/des Vorsitzenden
  - 2.2 Wahl der 1. Stellvertreterin/des 1. Stellvertreters
  - 2.3 Wahl der 2. Stellvertreterin/des 2. Stellvertreters
  - 2.4 Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen/Einwohner
- 3 Beratung zu aktuellen Themen
  - 3.1 Grundlegendes zur Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes
  - 3.2 Verschiedenes
- 5 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

## **zu 1 Bestätigung der Tagesordnung**

Ohne Änderungsvorschläge wird die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Herr Butter erscheint zur Sitzung.

## **zu 2 Wahlen**

### **zu 2.1 Wahl der Vorsitzenden/des Vorsitzenden**

Frau Quintana bittet um Vorschläge.

Frau Kraska-Röll schlägt im Namen der Fraktion CDU/FDP Frau Lewing vor.

Herr Butter schlägt sich selbst vor.

Frau Quintana-Schmidt lässt zunächst über Frau Lewing abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung.

Frau Quintana-Schmidt gratuliert Frau Lewing zur Wahl und übergibt ihr die weitere Sitzungsleitung.

### **zu 2.2 Wahl der 1. Stellvertreterin/des 1. Stellvertreters**

Frau Lewing bittet um Vorschläge.

Frau Kraska-Röll schlägt als 1. Stellvertreterin Frau Chill vor.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; 2 Stimmenthaltungen.

### **zu 2.3 Wahl der 2. Stellvertreterin/des 2. Stellvertreters**

Frau Lewing bittet um Vorschläge.

Frau Kraska-Röll schlägt als 2. Stellvertreter Herrn Meißner vor.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimme; 2 Stimmenthaltungen.

### **zu 2.4 Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen/Einwohner**

Frau Lewing bittet Frau Quintana-Schmidt, die Verpflichtungen vorzunehmen.

Frau Quintana-Schmidt verpflichtet die sachkundigen Einwohner zur ordnungsgemäßen und gewissenhaften Ausübung ihres Ehrenamtes.

Frau Quintana-Schmidt verlässt die Sitzung.

## **zu 3 Beratung zu aktuellen Themen**

### **zu 3.1 Grundlegendes zur Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes**

Frau Lewing erteilt Herrn Bents das Wort.

Herr Bents erläutert, ausgehend von den gesetzlichen Grundlagen und hier insbesondere dem Kommunalprüfungsgesetz M-V, die pflichtigen und freiwilligen Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes und nennt beispielhaft nachfolgende Schwerpunkte:

- aktuell die Prüfung der Eröffnungsbilanz
- die Prüfung der Jahresabschlüsse
- die Prüfung von Verwendungsnachweisen hinsichtlich der zweckentsprechenden und fristgerechten Inanspruchnahme von Fördermitteln des Landes, des Bundes und der EU

- Sonderprüfungen auf Veranlassung des Amtes, insbesondere die sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung und die Beachtung rechtlicher Vorgaben durch die Verwaltung
- Kassenprüfungen, z. B. ob die Bücher ordnungsgemäß geführt werden oder ob Zahlungsfälligkeiten eingehalten werden
- Vergabeprüfungen, insbesondere ob die Auswahl des Vergabeverfahrens ordnungsgemäß erfolgte, ob dieses korrekt dokumentiert und das Rechnungsprüfungsamt beteiligt wurde.

Er hebt hervor, dass jeder Prüfer seine ihm lt. Dienstverteilungsplan zugewiesenen Aufgaben unabhängig wahrzunehmen hat und dabei nicht an Weisungen gebunden ist. D. h. Zeit, Intensität, Art und Weise der Prüfung sowie Inhalt des Prüfberichtes stehen im Ermessen des Prüfers.

Nach Aufforderung von Herrn Bents stellen sich nacheinander die Mitarbeiter/innen des Rechnungsprüfungsamtes Frau Ehrke, Frau Riedel, Herr Sachon und Herr Tramp unter Darlegung ihrer Prüfbereiche und –aufgaben vor.

Anschließend geht Herr Bents auf die besondere Stellung des Rechnungsprüfungsamtes in der Verwaltung und das Verhältnis zur Bürgerschaft und zum Rechnungsprüfungsausschuss ein. Er hebt hervor, dass das Rechnungsprüfungsamt organisatorisch dem Dezernat I Oberbürgermeister zugeordnet ist, fachlich und rechtlich jedoch der Bürgerschaft untersteht. Das Rechnungsprüfungsamt informiert den Rechnungsprüfungsausschuss auf jeder Sitzung über durchgeführte Prüfungen und deren Ergebnisse. Er führt weiter aus, dass die Bürgerschaft jedes Jahr schriftlich mit dem Rechenschafts- und Tätigkeitsbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Wahrnehmung der Prüfaufgaben informiert wird.

### **zu 3.2      Verschiedenes**

Herr Bents sagt allen Ausschussmitgliedern die Übermittlung einer Informationsbroschüre der Landesregierung M-V zur Einführung des neuen Haushalts- und Rechnungswesens „Doppik“ zu.

Er verteilt als Tischvorlage eine aktuelle Abrechnung des Prüfplanes 2014. Dazu erläutert er, dass am Anfang des Jahres die Prüfer einen Arbeits-/Prüfplan aufstellen. Nach Verdichtung zum Prüfplan des Amtes wird dieser dem Rechnungsprüfungsausschuss übergeben und im Rahmen jeder Ausschusssitzung abgerechnet.

Frau Ehrke informiert, dass die nächsten Ausschusssitzungen festzulegen sind. Sie schlägt als Termine für 2014 vor: 15.10.2014 (Anmerkung am 25.09.2014: in Abstimmung des Protokollentwurfes schlägt Frau Lewing den 22.10.2014 an Stelle des 15.10.2014 vor); 12.11.2014; 10.12.2014, jeweils um 15:00 Uhr im Beratungsraum 103 der Heilgeiststr. 63. Die Ausschussmitglieder bestätigen die Sitzungstermine 2014 und legen fest, die Termine für 2015 auf der nächsten Ausschusssitzung zu beraten.

Er erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

### **zu 5            Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil**

Um 15:35 Uhr stellt Frau Lewing die Öffentlichkeit wieder her und beendet die Sitzung.

gez. Susanne Lewing  
Vorsitzende

gez. Marianne Ehrke  
Protokollführung